



Mehr Präzision.

Sensorsysteme zur Prüfung von LEDs und Selbstleuchtern

Farbe | Intensität | Funktion | Leucht-Spektrum

LEDs und Beleuchtungen



Sensorsysteme zur Prüfung von LEDs und Selbstleuchtern

LED-Prüfung nach Farbe, Intensität, Funktion

Micro-Epsilon bietet ein leistungsstarkes Programm für schnelle LED-Tests mit Laborgenaugigkeit. Die verschiedenen Systeme decken ein breites Applikationsfeld zur LED-Prüfung ab. Eingesetzt werden die Messsysteme für den parallelen und automatischen Test von Farbe, Funktion und Intensität von LEDs, Displays, Armaturen-Beleuchtungen und anderen Selbstleuchtern.

Zu den Systemen zählt unter anderem der LED-Analyzer MFA-7. Dank der großen Anzahl an Messkanälen können bis zu 28 LEDs zeitgleich erfasst und überprüft werden. Die automatisierte Qualitätsprüfung im Fertigungsprozess von sogenannten dynamischen Blinkern wird damit bei hoher Frequenz durchgeführt.

colorCONTROL MFA

System zur flexiblen Farberkennung von bis zu 28 Messstellen für externe Auswertungen

Der MFA-7 ist ein hochpräzises und dynamisches Mehrstellen-Farberkennungssystem. Es ermöglicht den Anschluss von 4 x 7 Messstellen und kann somit bis zu 28 Prüflinge gleichzeitig messen und überwachen. Jede Messstelle ist frei konfigurierbar auf Farbe, Intensität und Funktion. Die Farbprüfungen finden im XYZ, xyY, Luv, uvL oder RGB Farbraum statt. Zusätzlich gibt der MFA-7 die dominante Wellenlänge λ_{dom} und die Farbtemperatur CCT aus. Der MFA-7 eignet sich daher als Datenlieferant. Verschiedene MFS-Empfangssensoren können via Lichtwellenleiter universell angekoppelt und gewechselt werden.



MFA

colorSENSOR CFO

Smartes Farbsensorsystem mit interner Auswertung von bis zu 254 Farbgruppen

Die smarte colorSENSOR CFO Serie bietet eine hochwertige Prüfung der Farbwerte, Intensitäten und Funktionen von LEDs bzw. Beleuchtungsmodulen durch die genaue True Color Chiptechnologie. Die Farberkennungssensoren ermitteln die XYZ-Werte des Prüflings und transformieren diese nach xyY und Luv. Zusätzlich zur Einzel-LED-Prüfung kann auch der Gesamteindruck der Leuchtquelle in einem größeren Abstand zur Beleuchtung detektiert werden. Bis zu 254 Farbwerte können mit dem Sensor eingelernt, abgespeichert und mit dem Prüfling verglichen werden. Über die Ethernet- bzw. RS232-Schnittstelle können die Sensoren parametrierbar und die Farbwerte ausgelesen werden.



CFO

colorCONTROL ACS7000

Hochpräzises System zur Messung des Lichtspektrums einer Messstelle mit interner Auswertung

Mit dem Inline-Farbmesssystem ACS7000 lässt sich die Farbe, Intensität und das Lichtspektrum hochpräzise messen. Hierbei wird das Licht in einem Wellenlängenbereich von 390 bis 780 nm in 2 nm Schritten spektral aufgenommen und ausgewertet. Dabei kann das komplette Leuchtspektrum oder nur die gewünschten Farbwerte betrachtet werden. Über die integrierte RS422 und EtherCAT Schnittstelle kann die Farbmessung und Datenübertragung auch in Echtzeit durchgeführt werden. Der ACS7000 Controller bietet neben der reinen Datenausgabe auch die Möglichkeit, bis zu 15 Farbspektren einzulernen und diese intern bzgl. gut oder schlecht zu bewerten.



ACS

Allgemeine Informationen

Seite

Messprinzip und Einsatzgebiete

4 - 7

Applikationen

8 - 9

Messsysteme

Seite

Messsystem	Serie	Sensor / Controller	Messkanäle	Reproduzierbarkeit	Messfleckdurchmesser
------------	-------	---------------------	------------	--------------------	----------------------

System zur flexiblen Farberkennung von bis zu 28 Messstellen gleichzeitig für externe Auswertungen

	colorCONTROL MFS	Sensor	-	-	3 ... 16 mm	10 - 11
	colorCONTROL MFA-7	Controller	7, 14, 21, 28	$xy < \pm 0,000025$	-	12 - 13

Smartes Farbsensorsystem mit interner Auswertung von bis zu 254 Farbgruppen

	colorSENSOR CFS5	Sensor	-	-	4 ... 28 mm	14 - 15
	colorSENSOR CFO	Controller	1	$xy < \pm 0,00025$	-	16 - 19

Hochpräzises Sensorsystem zur Messung des Lichtspektrums einer Messstelle inkl. Auswertung von bis zu 15 Farbspektren

	colorCONTROL ACS3	Sensor	-	-	5 ... 9 mm	20 - 21
	colorCONTROL ACS7000	Controller	1	$xy < \pm 0,00025$	-	22 - 23

Zubehör

Seite

Anschlusskabel & Zubehör

24 - 26

Optionale Ausführungen

Seite

Optionale Anpassungen der colorSENSOR CFS Sensoren

27

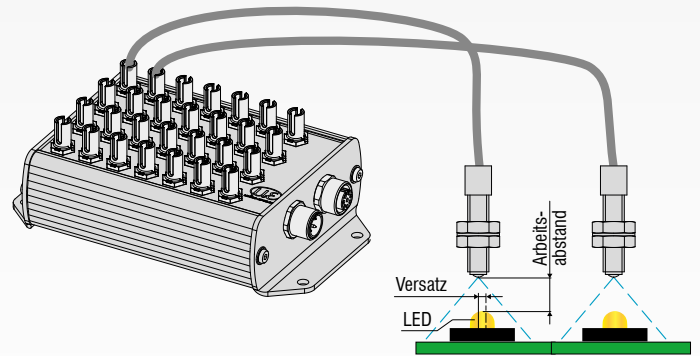
Messprinzip und Einsatzgebiet colorSENSOR / colorCONTROL

MFA

colorCONTROL MFA

Messprinzip

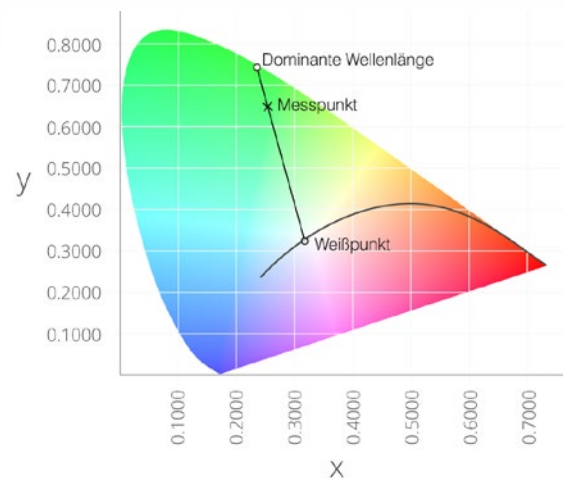
Im Bereich der LED-Prüfung besteht ein MFA Messsystem üblicherweise aus 7, 14, 21 oder 28 Sensoren (abhängig von Controllertyp) und einem Controller (Auswerteeinheit). Über das Sensorkabel (Lichtwellenleiter) wird das ausgestrahlte Licht der LED, welches vom Sensor aufgenommen wurde, zum Controller geleitet und dort ausgewertet. Die Controller weisen eine unterschiedliche Anzahl von Messkanälen auf und können optional mit 7, 14, 21 und 28 Messkanälen bzw. Sensoren ausgestattet werden.



Dominante Wellenlänge (λ_{dom}) MFA-7

Ein entscheidender Vorteil der colorCONTROL MFA-7 Serie liegt in der Messung der dominanten Wellenlänge. Dadurch ist sofort erkennbar, wie hoch der Hauptemissionsanteil der weißen oder farbigen Leuchteinheit ist.

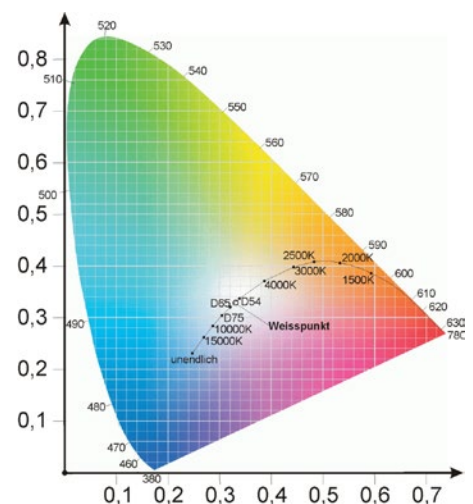
Da die dominante Wellenlänge nicht direkt aus dem Spektrum abgelesen werden kann, muss sie mit der Farbmetrik bewertet werden. Diese ergibt sich aus dem Schnittpunkt der Geraden, definiert durch den Weißpunkt und den Messpunkt. Die dominante Wellenlänge entspricht somit der Wellenlänge auf der Spektralkurve des CIE-Diagramms, an dem die Gerade den Kurvenzug schneidet.



Farbtemperatur CCT MFA-7

Die Farbtemperatur, auch Lichtfarbe genannt, ist ein entscheidendes Merkmal einer Leuchteinheit, da Sie das ausgestrahlte Licht wärmer oder kälter erscheinen lässt.

Sie muss z.B. an Monitoren richtig eingestellt werden, um die Augen zu schonen und die Farben möglichst realitätsnah wirken zu lassen. Mit dem colorCONTROL der MFA-7 Serie wird die Farbtemperatur gemessen und dadurch der Farbeindruck einer Leuchteinheit qualitativ bestimmt. Die Farbtemperatur ist als Temperatur eines schwarzen Körpers (Planckscher Strahler) definiert und besonders bei weißen Leuchteinheiten/Leuchtmitteln entscheidend.



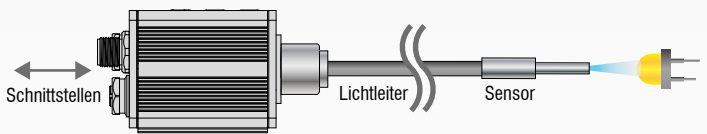
LED-Prüfsensor		Besonderheiten	
MFS-X		<ul style="list-style-type: none"> - Für LEDs, Lampen, Glühlampen, Scheinwerfer, Hintergrundbeleuchtungen, Displays - Für beengte Bauräume - Genaue/punktuelle Prüfung an verschiedenen Punkten für individuell angeordnete Prüflinge - Erkennung von kleinsten Objekten ab 3 mm - Arbeitsabstand > 3 mm 	
Controller	Besonderheiten	Anwendungsbeispiele	
MFA-7		<ul style="list-style-type: none"> - Mehrstellen-Farberkennungs-System (LED) - Hoher Dynamikbereich bei Intensitätstest - Serie aus 7 Messstellen: MFA-7; MFA-14; MFA-21; MFA-28 - Farbprüfung in XYZ-, xyY-, Luv- und uVL-Farbraum - Farbunterscheidung, Intensitätsprüfung & Funktionstest - Ausgabe der dominanten Wellenlänge (λ_{dom}) und Farbtemperatur (CCT) - Integration in Prüfaufbau über RS232, RS422 oder USB-Schnittstelle 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstleuchter-Prüfung - LED-Prüfung (Binning) - Anzeigen-Prüfung - Display-Prüfung - 7-Segment Anzeigen-Kontrolle - Frontpanel-Prüfung
MFA-14			
MFA-21			
MFA-28			

CFO

colorSENSOR

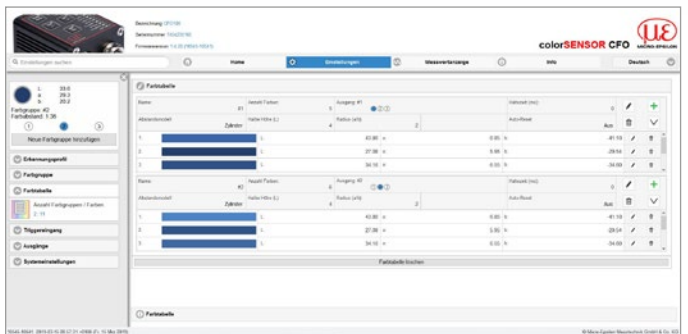
Messprinzip

Im Bereich der Farbprüfung besteht ein Messsystem aus einem Sensor mit Lichtwellenleiter und einem Controller (Auswerteeinheit). Über den Lichtwellenleiter des Sensors wird das zu messende Licht (Farbe) des Selbstleuchters aufgenommen und vom Controller ausgewertet. Die Sensoren verfügen über verschiedene Messgeometrien und können optional durch Aufsatzoptiken zur Fokussierung oder zur Erzielung größerer Messflecke und Arbeitsabständen erweitert werden.



Leistungsstarke Multiteach-Funktion CFO100/200

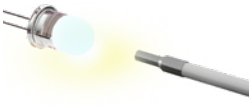
Im CFO Controller können bis zu 254 Farbgruppen mit mehr als 320 Einzelfarben eingelernt werden. Die Farbgruppen kommen u.a. zur Erhöhung der Farbgenauigkeit zum Einsatz. Da die detektierten Farben mit unterschiedlichem Abstand zwischen Sensor und Messobjekt variieren, können diese Farbvarianten einfach in eine Farbgruppe eingelernt werden. Für verschiedene Farbtöne lassen sich individuelle Farbgruppen anlegen. Damit bietet die Bildung von Farbgruppen einen entscheidenden Vorteil bei geometriebedingten Farbabweichungen.





Messprinzip und Einsatzgebiet

colorSENSOR / colorCONTROL

Farbmesssystem colorSENSOR CFO

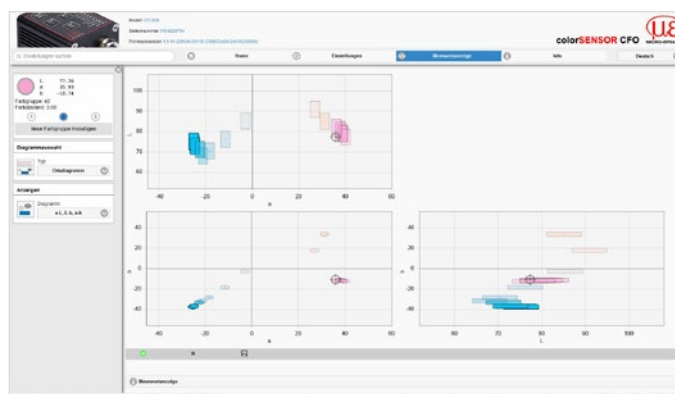
LED-Prüfsensor	Besonderheiten
<p>CFS5-Axx CFS5-Cxx CFS5-xx</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Ideal zur LED- / Beleuchtungs- und Selbstleuchterprüfung - Verwendung des Farbsensors mit externer Beleuchtung - Messabstand max. 30 mm - Erkennen kleinster Farb- und Intensitätsschwankungen - Für Selbstleuchter, diffuse Reflexion inkl. Glanz

Controller	Besonderheiten	Anwendungsbeispiele
<p>Universeller True Color Farbsensor-Controller CFO100</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Farbwerte auslesen und statistisch auswerten - Reproduzierbarkeit in der Farbe $\Delta E \leq 0,5$ - Messrate max. 10 kHz (bis zu 2.500 Teile pro Sekunde bei asynchroner Messung) - Farbspeicher für 256 Farben in 6 Farbgruppen - Bedienung über Tasten oder Webinterface - Ethernet und RS232-Schnittstelle - 3 Schaltausgänge (Digital I/O); Binär 8 Schaltzustände - Multiteach-Funktion 	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung einzelner Selbstleuchter - Prüfung von leuchtenden Tasten - LED-Prüfung (Binning) - Farb- und Graustufenerkennung
<p>Hochpräziser True Color Farbsensor-Controller CFO200</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Farbwerte auslesen und statistisch auswerten - Reproduzierbarkeit in der Farbe $\Delta E \leq 0,3$ - Messrate max. 30 kHz (bis zu 7.500 Teile pro Sekunde bei asynchroner Messung) - Farbspeicher für 320 Farben in 254 Farbgruppen - Bedienung über Tasten oder Webinterface - Ethernet, RS232 und USB-Schnittstelle, Option mit Modbus (PROFINET, EtherNet/IP, EtherCAT über Gateway möglich) - 8 Schaltausgänge (Digital I/O); Binär 256 Schaltzustände - Multiteach-Funktion 	

Intuitive Bedienung über Webinterface

Ein entscheidender Vorteil der CFO Prüfsysteme liegt in der einfachen Bedienung. Die gesamte Konfiguration jedes Sensorsystems erfolgt komfortabel und intuitiv über das Webinterface. Dazu wird der jeweilige Controller über die Ethernet-Schnittstelle mit einem PC verbunden.

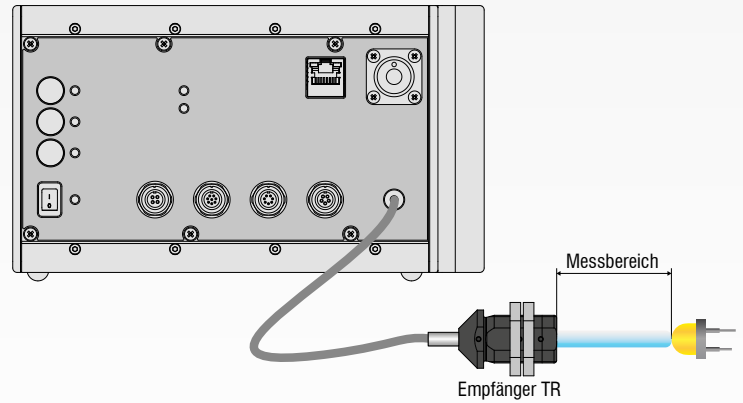
Das Webinterface ermöglicht die Messwertanzeige und das Einstellen von Parametern wie der Belichtung oder der Messrate. Darüber hinaus lassen sich Anpassungen für Farbgruppen vornehmen und Toleranzräume für jede Farbe definieren. Für den Regelbetrieb ist das Webinterface nicht erforderlich.



colorCONTROL ACS

Messprinzip


Im Bereich der Inline-Farbmessung besteht ein ACS Messsystem üblicherweise aus einem ACS3 Empfangssensor mit Lichtwellenleiter und dem ACS7000 Controller (Auswerteeinheit). Über den Sensorkopf wird das vom Selbstleuchter ausgestrahlte Licht aufgenommen und über den Lichtwellenleiter zum Controller geleitet. Im Anschluss erfolgt die Auswertung im Controller.



Hochpräzises Inline-Farbmesssystem ACS7000

Das Spektralverfahren ist die genaueste Methode zur Farbmessung. Hierbei wird das empfangene Lichtspektrum in 2 nm Schritten gesplittet und auf eine Zeile projiziert. Daraus werden die Koordinaten im CIE-XYZ Farbsystem für alle Wellenlängen des sichtbaren Lichts (von 390 bis 780 nm) ermittelt und im gewünschten Farbraum berechnet und ausgegeben. Der Controller berücksichtigt dabei verschiedene Beobachtungsbedingungen wie Lichtart und Normalbeobachter.



Empfängssensor	Besonderheiten	
ACS3-TR 	<ul style="list-style-type: none"> - Messabstand: max 200 mm - Messfleck: 3x2 / 5 / 9 	
Controller zur Inline-Farbmessung	Besonderheiten	Anwendungsbeispiele
ACS7000 	<ul style="list-style-type: none"> - Spektrale Auswertung von Licht (390 bis 780 nm) - Reproduzierbarkeit in der Farbe $\Delta E \leq 0,08$ - Messrate max. 2 kHz - Ethernet/EtherCAT, RS422 - 4 Schaltausgänge (Digital I/O); Binär 16 Schaltzustände - Bedienung über Webinterface - Farbspeicher für 15 Farben 	Zur Messung des Lichtspektrums von Selbstleuchtern

Applikationen

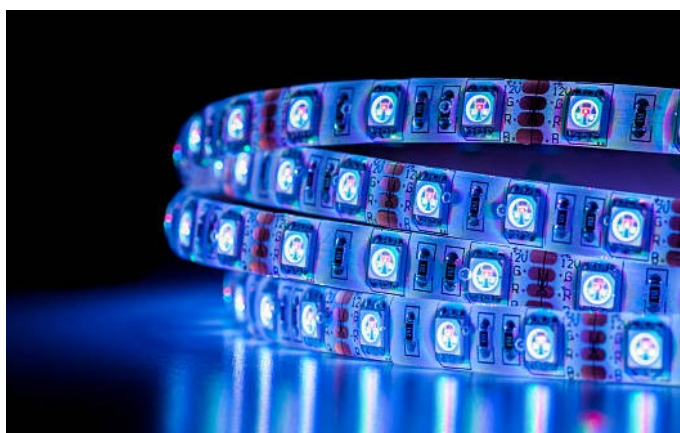
colorSENSOR / colorCONTROL

Farb- und Intensitätsprüfung von Fahrzeugscheinwerfern

Fahrzeugscheinwerfer existieren es mit verschiedenen Leuchteinheiten. Bei strukturierten Scheiben ist es erforderlich, die verschiedenen eingebauten Leuchten und Lampen auf die richtige Leucht- und Fensterfarbe hin überprüft.

Bei Scheinwerfern mit LED-Ausführung wird beispielsweise die Homogenität und Intensität inline durch das colorCONTROL MFA-7 berührungslos überprüft.

Empfohlenes System: MFA-21 + MFS-K04-3



Helligkeitsprüfung von LED Linienbeleuchtungen

Nach der Herstellung von LED-Bändern und Linienbeleuchtungen wird in der Qualitätssicherung eine 100 Prozent Kontrolle aller verbauten LEDs durchgeführt.

Das Mehrstellen-Farberkennungs-System MFA-28 von Micro-Epsilon erfasst dank der hohen Messrate die LEDs prozesssicher. Kommen bis zu 5 Systeme zum Einsatz, ist die Prüfung von bis zu 140 LEDs gleichzeitig möglich.

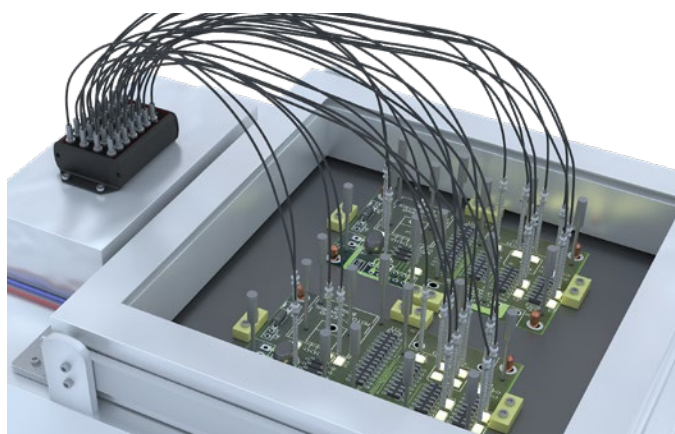
Empfohlenes System: MFA-14 + MFS-K04

LED-Prüfung von Elektronikbaugruppen

LEDs finden sich heutzutage auf einer Vielzahl von Platinen. Dank der sehr dünnen Sensoren können während der Funktionsprüfung der Platine zeitgleich bis zu 28 LEDs auf Leuchtkraft und Funktion überprüft werden.

Das durch die Sensoren zum MFA-28 Controller geleitete Licht wird zuverlässig ausgewertet. Somit wird mit den Micro-Epsilon Sensorensystemen zur LED-Prüfung Zeit und Geld bei der Qualitätssicherung gespart.

Empfohlenes System: MFA-28 + MFS-K04-6



LEDs in Hintergrundbeleuchtungen wie Bedienfeldern und Bedienelementen

Küchengeräte gibt es in unterschiedlichsten Ausführungen mit verschiedenster Beleuchtung. Nach der Endmontage werden mit dem LED-Prüfsystem von Micro-Epsilon die mehrfarbigen LEDs auf Funktion und Qualität überprüft.

Einer der größten Vorteile des Mehrstellen-Farberkennungssystems liegt in der gleichzeitigen Prüfung mehrerer LEDs, welche sich an unterschiedlichsten Positionen befinden.

Empfohlenes System: MFA-7 + MFS-22

Homogenitätsprüfung von Displays und Flächenleuchten

Moderne Monitore oder Fernseher werden mit LED Technik beleuchtet. Um in der Qualitätssicherung die Kalibrierung auf Farbe, Intensität und Lichtverteilung durchführen zu können, wird auf LED Prüfsysteme von Micro-Epsilon gesetzt. 20 Controller vom Typ MFA-28 mit insgesamt 560 Empfangssensoren vom Typ MFS-K04-03 überprüfen inline die Flächenleuchte während der Kalibrierung. Dadurch ergibt sich eine Zeitersparnis bei einer hohen Messrate und Dynamik bei gleichzeitig hoher Reproduzierbarkeit.

Empfohlenes System: MFA-28 + MFS-K04-6



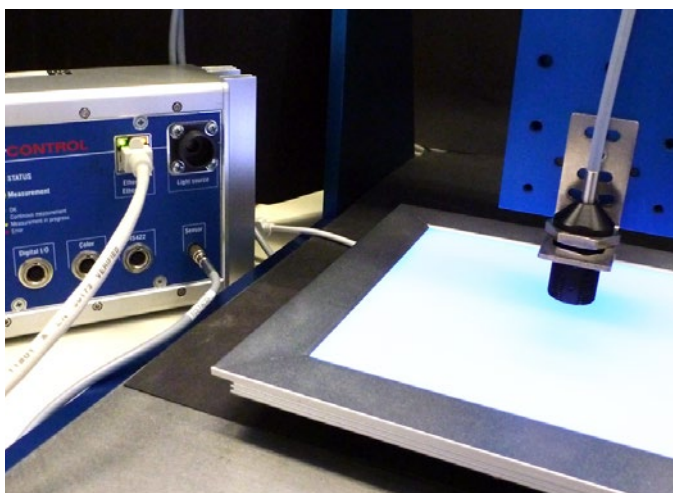
Teiltransparente Kunststoffdrucktasten für KFZ-Interieur werden auf Gleichmäßigkeit im transparenten Bereich überprüft, um Intensitätsabweichungen der Beleuchtung zu vermeiden. Für die Messung mit dem colorSENSOR CFO200 wird eine Hintergrundbeleuchtung verwendet. Das durch die teiltransparente Drucktaste durchtretende Licht wird mithilfe des CFS5 erfasst und vom colorSENSOR CFO200 Controller ausgewertet. Die Farbunterschiede werden vom CFO200 gemessen und mit dem Sollwert verglichen. Damit werden feinste Unterschiede der Beleuchtung erkannt, die für das menschliche Auge kaum wahrnehmbar sind.

Empfohlenes System: CFO200 + CFS5

Farbmessung an LED-Panel (RGB)

Werden RGB LED-Panels hergestellt, besteht die Herausforderung darin, eine einheitlich homogene Gesamtläche zu schaffen. Diese wird durch das Aufbringen einer Diffusor-Schicht ermöglicht, die eine gleichmäßige Streuung des ansonsten punktförmigen LED-Lichts erlaubt. Um Fehler im Material und bei der Produktion zu vermeiden, wurde das Inline-Farbmesssystem colorCONTROL ACS7000 mit der Empfangseinheit ACS3-TR eingesetzt. Somit können Fehler bereits während des Herstellungsprozesses erkannt werden, die bisherige manuelle Endkontrolle ist nicht mehr notwendig.

Empfohlenes System: ACS7000 + ACS3-TR





Für LEDs, Lampen, Glühlampen, Scheinwerfer, Hintergrundbeleuchtungen, Displays



Für beengte Bauräume



Genau/punktuelle Prüfung an verschiedenen Punkten für individuell angeordnete Prüflinge



Erkennung von kleinsten Objekten ab 3 mm



Arbeitsabstand > 3 mm

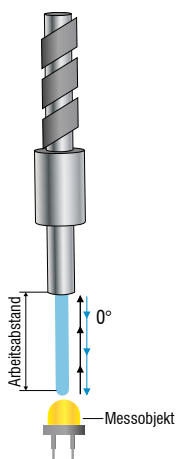


Das von der zu prüfenden Leuchte ausgesendete Licht wird in 0° (parallel) zur Ausstrahlungsrichtung vom MFS Empfangssensor aufgenommen. Über einen Lichtwellenleiter werden die aufgenommenen Lichtstrahlen zum Controller übertragen. Das angebotene Portfolio an Sensoren deckt unterschiedlichste Arbeitsabstände und Messflecken ab. Optional sind weitere Ausführungen in anderen Längen und Temperaturbereichen erhältlich.

Der MFS-Sensor, auch Empfangssensor genannt, liefert in Kombination mit den leistungsfähigen Controllern der MFA-Serie eine äußerst präzise Prüfung von Lichtfarbe, Intensität, Farbtemperatur (CCT) und dominanter Wellenlänge (λ_{dom}). Dies wird beispielsweise bei der Einteilung von LEDs in Binnings, oder zum Prüfen der Homogenität innerhalb einer Lichtquelle mit mehreren einzelnen LEDs benötigt.

Neben der herausragenden Performance überzeugen die Empfangssensoren durch die äußerst vorteilhaften Einbaumöglichkeiten. Dank abgesetztem Controller reduziert sich der Bauraum an der Messstelle. Zudem können weit auseinander liegende Messstellen zusammen mit einem Controller geprüft werden.

Messgeometrie:



MFS-I01: Der MFS-I01 ist dank seines äußerst dünnen Durchmessers von lediglich 1,3 mm für den Einsatz an sehr beengten Bauräumen prädestiniert. Er eignet sich daher perfekt für die Prüfung von SMD-LEDs. Durch die Metallhülse am Sensorkopf ist eine gerade Führung und somit eine exakte Ausrichtung über der LED sichergestellt.

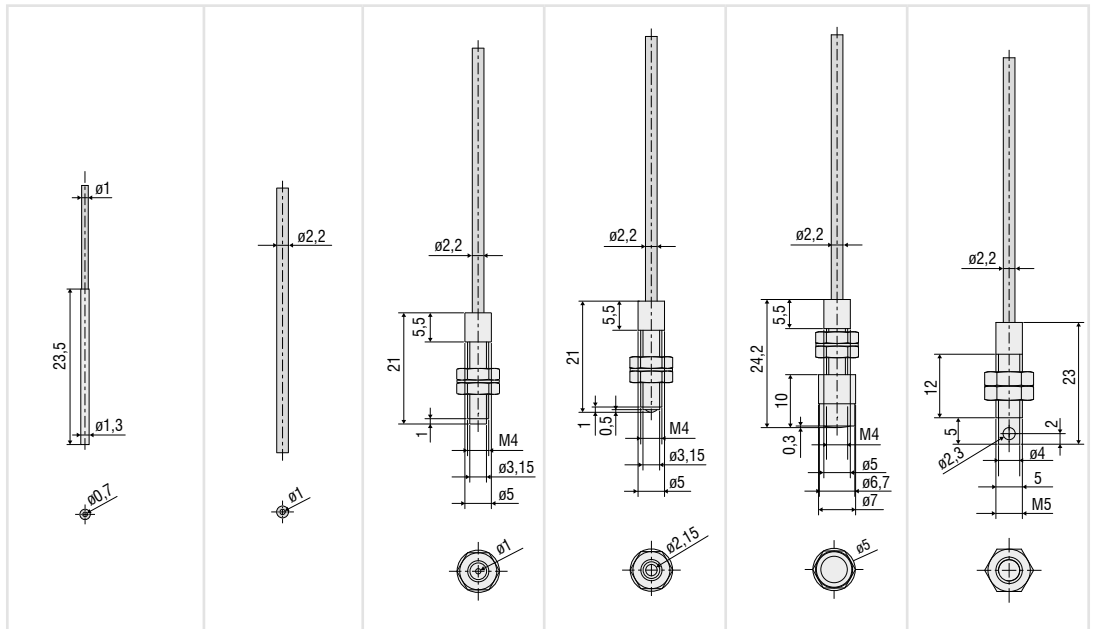
MFS-22: Der MFS-22 besteht aus einer POF (Polymere optische Faser) und einer PVC-Ummantelung mit geschnittenem Ende.

MFS-K04: Der leichte Einbau ermöglicht, dank der Führung durch das M4-Gewinde, eine genauere Positionierung des Sensors

MFS-K04-3: Kleinsten Messfleck und beste Lichtaufnahme dank verbesserter Einkopplung in die Faser.

MFS-K04-6: Dieser Sensor weist den größten Messfleck auf, wodurch Prüflinge variabler unter dem Sensor positioniert werden können. Zudem kann auf eine größere Leuchtfläche gemessen werden.

MFS-K05/90: Der 90° Abgang prädestiniert den Sensor für den Einbau in beengten Bauräumen, an denen ein axialer Einbau nicht möglich ist.



Modell	MFS-I01	MFS-22	MFS-K04	MFS-K04-3	MFS-K04-6	MFS-K05/90
Artikelnummer	10825516	10825504	10825506	10825508	10825510	10825512
Sensortyp	Empfangssensor					
Arbeitsabstand ¹⁾	Anfang	3 mm	3 mm	3 mm	3 mm	3 mm
	Optimal	5 mm	5 mm	5 mm	5 mm	5 mm
	Ende	11 mm	11 mm	11 mm	15 mm	15 mm
Messfleck- durchmesser ¹⁾	Anfang	4 mm	4 mm	6 mm	2,5 mm	4,5 mm
	Optimal	6 mm	8 mm	8 mm	3 mm	5 mm
	Ende	13 mm	16 mm	16 mm	6 mm	7 mm
Messgeometrie	0°					90°
Mindestgröße Messobjekt	Ø 4 mm	Ø 6 mm	Ø 4 mm	Ø 2,5 mm	Ø 4,5 mm	Ø 5 mm
Empfindlichkeit	Abstand ²⁾	xy < 0,003 /mm	xy < 0,003 /mm	xy < 0,003 /mm	xy < 0,002 /mm	xy < 0,003 /mm
	Verkippung ²⁾	xy < 0,01 / °				xy < 0,02 / °
Anschluss	integriertes Kunststoffaserkabel axial mit PVC (P) Ummantelung, Standardlänge 0,5 m; andere Längen 0,3 m ... 2,0 m optional erhältlich, min. Biegeradius 50 mm					
Montage	MFS-Stecker					
Temperaturbereich	Sensorkopf	-10 ... +80 °C				
	Kabel	-20 ... +80 °C				
Luftfeuchtigkeit	20 ... 80 % r.H. (nicht kondensierend)					
Schutzart (DIN EN 60529)	IP44	IP64	IP44			
Material	Messing, Kunststofffaser POF-1,0 mit PVC Ummantelung (P)	PVC, Kunststofffaser POF-2,2 mit PVC Ummantelung (P)	Aluminium, Kunststofffaser POF-2,2 mit PVC Ummantelung (P)			
Gewicht	1,3 g	3,4 g	5,4 g	5,6 g	7,2 g	6,7 g
Kompatibilität	MFA-Controller (7, 14, 21, 28)					
Besondere Merkmale	Es sind alle Varianten auch mit anderer Länge > 300 mm erhältlich. Es sind auch Längen bis 5 m mit Glasfaserlichtwellenleiter möglich. Diese können auch für Vakuum und Hochtemperatur produziert werden.					
Anzahl Messkanäle	1					

Angaben gültig in Verbindung mit einem Controller colorCONTROL MFA-7 Serie

¹⁾ Gemessen mit Referenzlichtquelle weiß 6500 K, 32 lm, 95 Ra

²⁾ Gemessen mit rot 637 nm 5 mm LED (1 mA, 11 V DC)



Mehrstellen-Farberkennungs-System



Serie aus 7 Messstellen:
MFA-7, MFA-14, MFA-21, MFA-28



Farbprüfung im XYZ-, xyY-, Luv-, uvL- und RGB-Farbraum



Farbunterscheidung, Intensitätsprüfung
& Funktionstest



Ausgabe der dominanten Wellenlänge
(λ_{dom}) und Farbtemperatur (CCT)



Merkmale:

- Universelle Ankopplung von MFS Empfangssensoren
- Wahlweise mit 7, 14, 21 oder 28 Messkanälen
- Individuelle Anpassung der Sensorkonfiguration
- Jede Messstelle frei konfigurierbar auf Farbe, Intensität und Funktion
- Integration in Prüfablauf über RS232, RS422 oder USB-Schnittstelle
- Ausgabe von XYZ-, xyY-, Luv-, uvL-, RGB-, CCT-, λ_{dom} -Werten
- Wechselbare MFS Empfangssensoren
- Sensorleitungen mit max. 2 m Kunststofffaser oder max. 5 m Glasfaser
- Umfangreiche Auswertung und Anzeige durch Software-Tool

Anwendungen:

- Selbstleuchter-Prüfung
- LED-Prüfung (Binning)
- Anzeigen-Prüfung
- Display-Prüfung
- 7-Segment Anzeigen-Kontrolle
- Frontpanel-Prüfung

Funktion:

Die Farb-, Intensitäts- und Lichtinformationen werden über einzelne Faserbündel direkt vom Messobjekt in den MFA Controller eingekoppelt. Mit einem MFA-28 können bis zu 28 Prüflinge gleichzeitig überwacht werden.

Die Prüfung von unzugänglichen und weit auseinander liegenden Prüflingen ist mit der MFA Serie einfach zu realisieren, da über Lichtwellenleiter die Information in die Auswerteeinheit übertragen wird.

Vorteile

- Hohe Reproduzierbarkeit
- Hohe Messrate und Dynamik
- Kundenspezifische MFS-Sensoren (Länge und Ausführung)
- Digitale Schnittstellen: USB, RS422 oder RS232



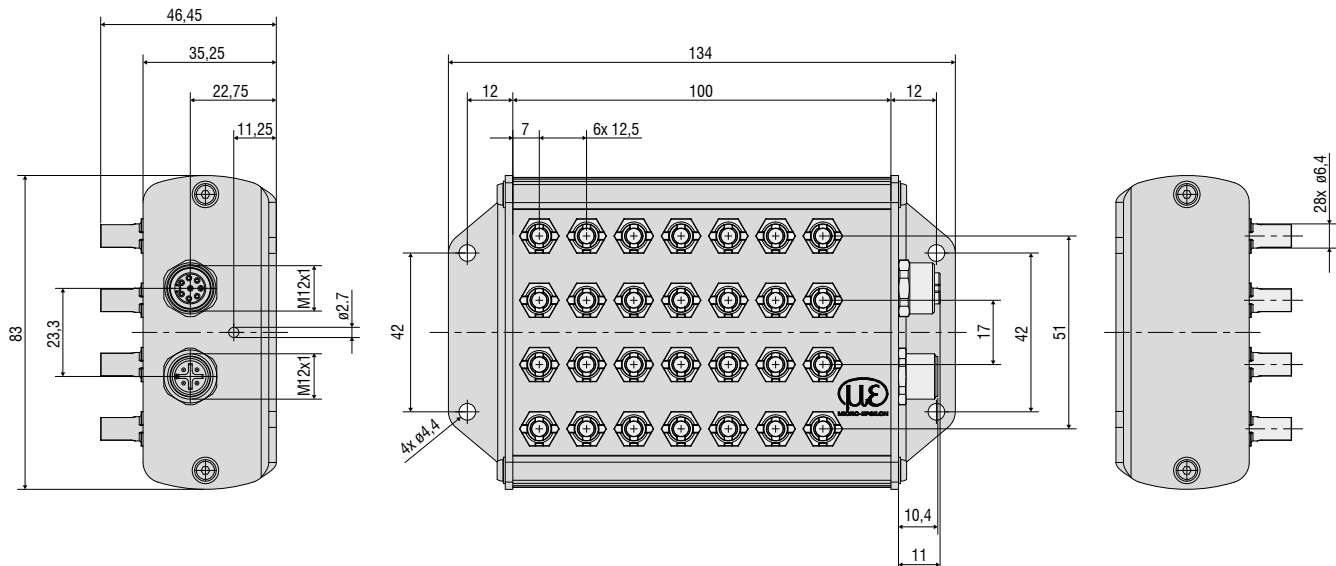
Modell	MFA-7	MFA-14	MFA-21	MFA-28	
Artikelnummer	11094994	11094995	11094996	11094997	
Anzahl Messkanäle	7	14	21	28	
Reproduzierbarkeit ¹⁾	xy < ±0,000025				
Spektralbereich	400 ... 700 nm				
Empfindlichkeitsbereich	1 ... 50.000 lx				
Messwerte	XYZ, xyY, Luv, uvL, RGB, CCT, λdom				
Messrate ²⁾	< 100 Hz	< 80 Hz	< 60 Hz	< 50 Hz	
Temperaturstabilität	Nullpunkt	< 0,09 % d.M. / K			
	Empfindlichkeit	< 0,09 % d.M. / K			
Versorgungsspannung	+ 24 V DC ± 10%				
Maximale Stromaufnahme	500 mA				
Digitale Schnittstelle	USB, RS422 oder RS232				
Anschluss	optisch	7 Anschlüsse oder Steckplätze für MFS Sensoren	14 Anschlüsse oder Steckplätze für MFS Sensoren	21 Anschlüsse oder Steckplätze für MFS Sensoren	28 Anschlüsse oder Steckplätze für MFS Sensoren
	elektrisch	8-pol. Buchse M12 für RS422 / RS232 / USB 4-pol. Stecker für Spannungsversorgung			
Montage	Verschraubung über vier Durchgangsbohrungen				
Temperaturbereich	Lagerung	-10 ... +55 °C			
	Betrieb	+0 ... +50 °C			
Luftfeuchtigkeit	20 ... 80 % r.H. (nicht kondensierend)				
Schock (DIN EN 60068-2-27)	15 g / 6 ms + in 3 Achsen je zwei Richtungen, je 1000 Schocks				
Vibration (DIN EN 60068-2-6)	2 g / 10 ... 500 Hz + in 3 Achsen je 10 Zyklen				
Schutzart (DIN EN 60529)	Frontseite	IP20			
Material	Aluminiumgehäuse schwarz beschichtet				
Gewicht	247 g	262 g	278 g	293 g	
Kompatibilität	Mit allen MFS Sensoren				
Bedien- und Anzeigeelemente	Status LED (grün: Fehlerfreier Betrieb; orange: Fehler; blau: Übersteuerung)				






¹⁾ Maximale Farbabweichung in x und y von 1000 aufeinander folgenden Messungen auf rot, grün, blau und Weißlicht einer RGB-LED mit 12W/m und 300 lm/m. Gemessen mit Sensor MFS-K04 bei 10 Hz Datenrate und Helligkeitsabgleich auf RGB-Farbmischung weiß mit maximaler Beleuchtungsstärke.

²⁾ Gültig für eine Baudrate von 230400 und der Übertragung der Farbwerte plus Zeitstempel. Durch die Übertragung von λdom und CCT wird diese kleiner.

Abmessungen:

Maße in mm, nicht maßstabgetreu



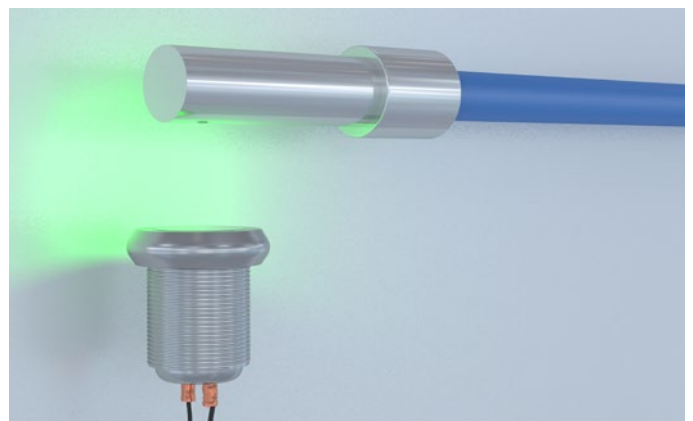
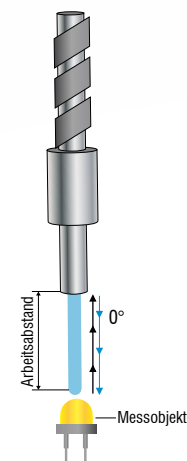
-  Ideal zur Prüfung von LEDs / Beleuchtungen und Selbstleuchtern
-  Erkennung kleinster Farb- und Intensitätsschwankungen
-  Für große Messfleckdurchmesser bis zu 28 mm
-  Messabstand max. 30 mm
-  Sensoren für jede Applikation individuell anpassbar



Die CFS5-Sensoren Empfangssensoren ermöglichen in Kombination mit den leistungsfähigen Controllern der CFO-Serie eine äußerst präzise Prüfung von Selbstleuchtern wie LEDs, Lampen, Glühbirnen, Scheinwerfern, Hintergrundbeleuchtungen und Displays. Das von der zu prüfenden Leuchte ausgesendete Licht wird in 0° (parallel) zur Ausstrahlungsrichtung vom CFS5 Empfangssensor mit integriertem Lichtwellenleiter aufgenommen und zum Controller übertragen.

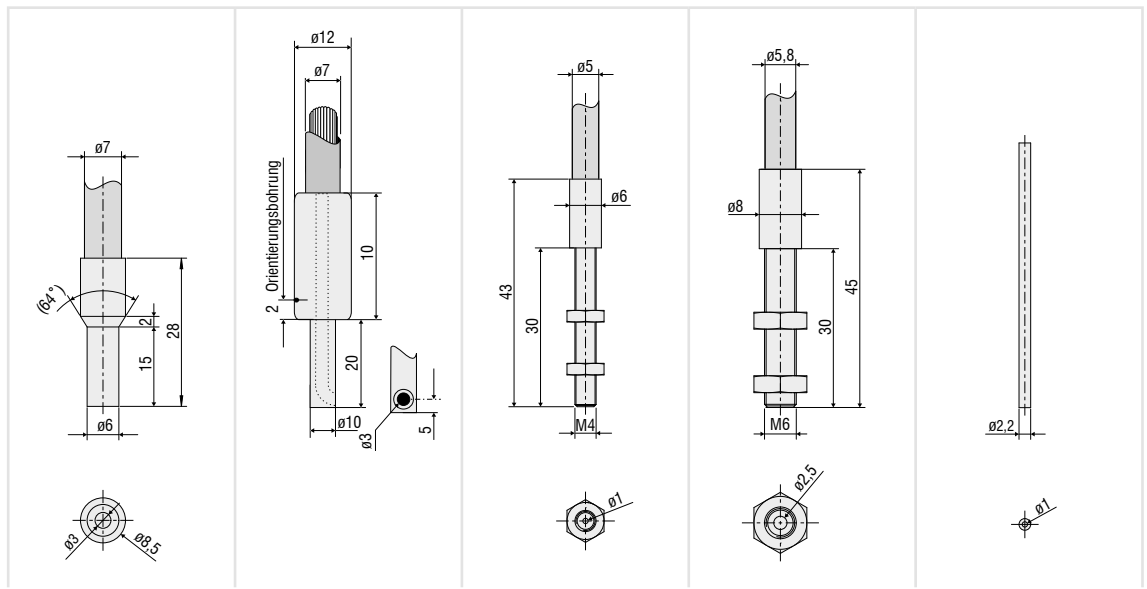
Dabei wertet der Controller das transportierte Licht aus und vergleicht eigenständig die zuvor eingelernte Sollfarbe. Die Sensoren detektieren selbst kleinste Leuchter wie SMD-LEDs ab einer Größe von 4 mm. Dank des äußerst geringen Arbeitsabstands von > 3 mm ist der Einbau in sehr engen Bauräumen problemlos möglich. Das umfangreiche Sensorportfolio deckt unterschiedlichste Arbeitsabstände und Messfleckgrößen ab. Optional sind weitere Ausführungen in anderen Längen, Temperaturbereichen und Vakuum erhältlich. Auf Anfrage sind Sondermodelle mit Mehrkanalvarianten oder auch Versionen mit einem 90° Abgang verfügbar.

Messgeometrie:



Qualitätskontrolle von LED Edelstahlleuchten

Die CFS Sensoren von Micro-Epsilon sind dank der optionalen Ausführung mit 90° Umlenkung die optimale Lösung für beengte Bauräume, wenn die Einbautiefe und der Montageaum sehr begrenzt sind.



Modell	CFS5-A30-600	CFS5-F30/90	CFS5-C10-M	CFS5-C20-600	CFS5-22-1000	
Artikelnummer	10812145	10815567	10812287	10814208	10815532	
Sensortyp	Empfangssensor					
Arbeitsabstand ¹⁾	Anfang	5 mm	5 mm	5 mm	5 mm	3 mm
	Optimal	5 mm	5 mm	5 mm	5 mm	5 mm
	Ende	20 mm	20 mm	15 mm	15 mm	15 mm
Messfleckdurchmesser ¹⁾	Anfang	6 mm	6 mm	4 mm	5 mm	4 mm
	Optimal	6 mm	6 mm	4 mm	5 mm	5 mm
	Ende	14 mm	14 mm	9,5 mm	10 mm	11 mm
Messgeometrie	0°					
Mindestgröße Messobjekt (flach)	Ø 6 mm	Ø 6 mm	Ø 4 mm	Ø 5 mm	Ø 4 mm	
Empfindlichkeit	Abstand ²⁾	xy < 0,002 /mm	xy < 0,002 /mm	xy < 0,002 /mm	xy < 0,002 /mm	xy < 0,001 /mm
	Verkipfung ²⁾	xy < 0,0002 /°	xy < 0,002 /°	xy < 0,0005 /°	xy < 0,0002 /mm	xy < 0,001 /°
Anschluss	Integriertes Glasfaserkabel axial mit Metall-Silikon (T) Ummantelung, Standardlänge 1,2 m; andere Längen 0,3 ... 2,4 m optional erhältlich	Integriertes Glasfaserkabel axial mit Metall-Silikon (T) Ummantelung, Standardlänge 1,2 m; andere Längen 0,3 ... 2,4 m optional erhältlich	Integriertes Glasfaserkabel axial mit Metall (M) Ummantelung, Standardlänge 1,2 m; andere Längen 0,3 ... 2,4 m optional erhältlich	Integriertes Glasfaserkabel axial mit Metall-Silikon (T) Ummantelung, Standardlänge 1,2 m; andere Längen 0,3 ... 2,4 m optional erhältlich	Integriertes Kunststoff-faserkabel axial mit PVC (P) Ummantelung, Standardlänge 0,5 m; andere Längen 0,3 m ... 2,0 m optional erhältlich, min. Biegeradius 50 mm	
Montage	FA (M18x1)					
Temperaturbereich	Lagerung / Betrieb	Sensorkopf: -10 ... +80 °C Kabel: -60 ... +180 °C	Sensorkopf: -10 ... +80 °C Kabel: -60 ... +180 °C	Sensorkopf: -10 ... +80 °C Kabel: -40 ... +300 °C	Sensorkopf: -10 ... +80 °C Kabel: -60 ... +180 °C	Sensorkopf: -10 ... +80 °C Kabel: -20 ... +80 °C
	Luftfeuchtigkeit	20 ... 80 % RH (nicht kondensierend)	20 ... 80 % RH (nicht kondensierend)	20 ... 60 % RH (nicht kondensierend)	20 ... 80 % RH (nicht kondensierend)	20 ... 80 % RH (nicht kondensierend)
Schutzart (DIN EN 60529)	IP64	IP64	IP40	IP64	IP64	
Material	Edelstahl, Glasfaserbündel mit Metall-Silikonummantelung (T)	Edelstahl, Glasfaserbündel mit Metall-Silikonummantelung (T)	Edelstahl, Glasfaserbündel mit Metallummantelung (M)	Edelstahl, Glasfaserbündel mit Metall-Silikonummantelung (T)	PVC, Kunststofffaser POF-2.2 mit PVC Ummantelung (P)	
Gewicht	64 g	118 g	66 g	100 g	16 g	
Kompatibilität	CFO-Controller					
Besondere Merkmale	Alle Varianten sind auch mit anderem Kabelmantel, Länge 0,3 ... 2,4 m, Vibrationsschutz, IP-Schutz, schleppkettentauglich und für Temperaturbereiche bis 2.000 °C erhältlich. In Verbindung mit einer druckdichten Durchführung, einem Edelstahlmantel und einer T250° Verklebung ist auch der Einsatz im Vakuum bis 10 ⁻⁵ mbar möglich.					

Angaben gültig in Verbindung mit einem Controller colorSENSOR CFO200

¹⁾ Gemessen mit Reflektanzquelle weiß 6500 K, 32 lm, 95 Ra

²⁾ Gemessen mit rot 637 nm, 5 mm, LED (1 mA, 11 V DC)



Reproduzierbarkeit in der Farbe $\Delta E \leq 0,5$



Messrate bis 10 kHz



Schnittstellen: Ethernet / RS232



Farbspeicher für 256 Farben in 6 Farbgruppen



Konfigurierbar über Webinterface oder Funktionstasten



Hohe Lichtleistung $>130 \text{ lm}$



Multiteach-Funktion



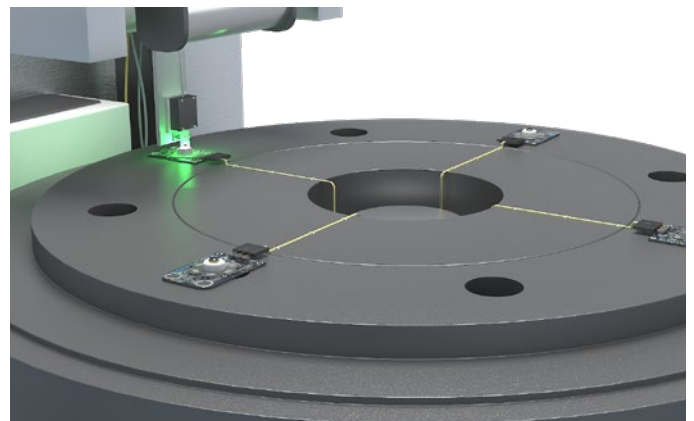
Der colorSENSOR CFO100 ist ein leistungsfähiger Controller zur präzisen Farberkennung in industriellen Messaufgaben. Der Controller zeichnet sich durch hohe Farbgenauigkeit, moderne Schnittstellen und intuitive Bedienung aus.

Das vom Messobjekt ausgesendete Licht wird über einen Lichtwellenleiter auf ein perzeptives True-Color-Detektor Element gerichtet und in X = lang-, Y = mittel-, und Z = kurzwellige Lichtanteile unterteilt und in $L^*a^*b^*$ Farbwerte transformiert.

Das intuitive Webinterface erlaubt das einfache Einlernen von 6 Farbgruppen mit insgesamt bis zu 256 Farben. Alternativ kann der Multiteach über die Tasten erfolgen. Über nur eine Funktion werden die Beleuchtung, Mittelwertbildung und Signalverstärkung automatisch auf die aktuelle Messsituation angepasst. Des Weiteren können auch Toleranzmodelle und die Größe der Toleranzwerte individuell eingestellt werden. Wird vom Sensor eine der eingelernten Farben erkannt, erfolgt eine Schaltzustandsänderung über die 3 Digitalausgänge. Bei Verwendung der binären Ausgangsbeschaltung können kabelbruch-sicher bis zu 6 Farbgruppen ausgegeben werden.



Einstellungen können im Webinterface oder über die Tasten am Controller vorgenommen werden.



Automatisierte Zustandsüberwachung der Status LED auf elektrischen Leiterplatten

Modell	CFO100	CFO100(100)
Artikelnummer	10234670	10234670.100
Anzahl Messkanäle	1	
Reproduzierbarkeit ¹⁾	$\Delta E \leq 0,5$	
Farbabstand	$\Delta E \leq 1,0$	
Spektralbereich	400 ... 680 nm	
Farbräume	XYZ, xyY, L*a*b*, L*u*v*, u'v'L*	
Lichtarten	D65	
Normbeobachter	2°	
Toleranzmodell	Klassifizieren; Kugel (ΔE); Zylinder (ΔL , Δa_b); Box (ΔL , Δa , Δb)	
Farbspeicher	max. 256 Farben in nichtflüchtigem EEPROM mit Parametersätzen	
Messrate	max. 10 kHz; Standard 1 kHz (abhängig von Anzahl der Lernfarben und Einstellung der Mittelwertbildung)	
Temperaturstabilität	< 0,1 % d.M. / K	
Lichtquelle	Weißlicht-LED(425 ... 750 nm); AC-Betrieb (Lichtstrom bei 1 kHz 130 lm) (einstellbar bzw. OFF für Selbstleuchter umschaltbar per Software)	
Zulässiges Fremdlicht	max. 40.000 lx. (abhängig vom CFS Sensor)	
Synchronisation	Synchronisationsmöglichkeit ist gegeben	
Versorgungsspannung	18 ... 28 VDC	
Maximale Stromaufnahme	500 mA	
Signaleingang	1 (INO), konfigurierbar über Tasten oder Webinterface (Trigger, Teach, Löschen, Sperren, Abgleich)	
Digitale Schnittstelle	RS232 (Standard 9600 Baud) ²⁾ , Ethernet	Ethernet, Modbus (TCP/RTU), PROFINET ³⁾ , EtherNet/IP ³⁾ , EtherCAT ³⁾
Schaltausgang	OUT0 - OUT2 Push-Pull / NPN / PNP (Farberkennung, binäre Codierung 6 Farbgruppen)	
Anschluss	optisch	schraubbarer Lichtwellenleiter über FA-Buchse M18x1, Länge 0,3 m ... 2,4 m, min. Biegeradius 18 mm
	elektrisch	8-pol. Flanschstecker M12A (Power/SPS); 4-pol. Flanschbuchse M12D (PC/Ethernet DHCP-fähig); (Anschlusskabel siehe Zubehör)
Montage	Hutschienenmontage/Verschraubung über Adapter (siehe Zubehör)	
Temperaturbereich	Lagerung	-10 ... +85 °C
	Betrieb	-10 ... +55 °C
Luftfeuchtigkeit	20 ... 80 % r. H. (nicht kondensierend)	
Schock (DIN EN 60068-2-27)	15 g / 6 ms in 3 Achsen je zwei Richtungen, je 1000 Schocks	
Vibration (DIN EN 60068-2-6)	2 g / 10 ... 500 Hz in 3 Achsen, je 10 Zyklen	
Schutzart (DIN EN 60529)	IP 65 (angeschlossen)	
Material	Aluminium, schwarz eloxiert	
Gewicht	ca. 200 g	
Kompatibilität	mit allen CFS-Sensoren ⁴⁾	
Bedien- und Anzeigeelemente	Bedienung über Tasten und Webinterface, Visualisierung durch 13 weiße LEDs	
Besondere Merkmale	Multi-Farben-Teach Funktion, automatische Anpassung der Beleuchtungshelligkeit, Messsignalverstärkung und Mittelwertbildung in Abhängigkeit der Messfrequenz, einstellbare Haltezeit von > 30 μ s	

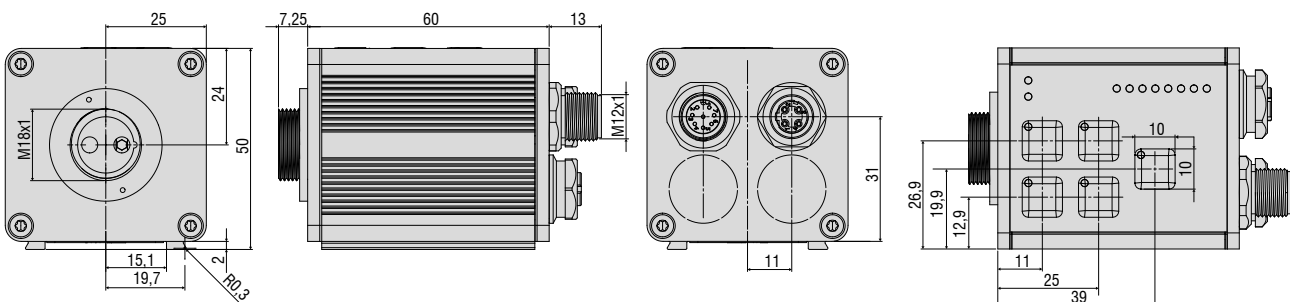
d.M. = des Messbereichs

¹⁾ Maximaler Farbabstand ΔE von 1000 aufeinander folgenden Messungen vom Farbwert einer roten und einer dunkelgrauen (R = 5%) Referenzkachel, gemessen mit SensorCFS4-A20 bei 1000 Hz und Helligkeitsabgleich auf Weißstandard (R = 95%)

²⁾ Einstellbar bis max. 115200 Baud

³⁾ Optionale Anbindung über Schnittstellenmodul

⁴⁾ Auch mit alten Baureihen kompatibel (FAR, FAD, FAL, FAZ und FAS)



Maße in mm, nicht maßstabgetreu



Reproduzierbarkeit in der Farbe $\Delta E \leq 0,3$



Messrate bis 30 kHz



Schnittstellen: Ethernet / Modbus / RS232 / USB



Farbspeicher für 320 Farben in 254 Farbgruppen



Konfigurierbar über Webinterface oder Funktionstasten



Hohe Lichtleistung $>220 \text{ lm}$



Multiteach-Funktion



Auch zur Farbkontrolle von Selbstleuchtern einsetzbar



Der colorSENSOR CFO200 ist ein hochleistungsfähiger Controller zur präzisen Farberkennung in industriellen Messaufgaben. Der Controller zeichnet sich durch hohe Farbgenauigkeit, moderne Schnittstellen und intuitive Bedienung aus.

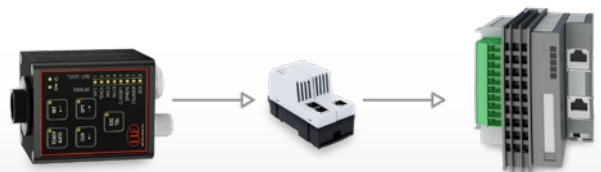
Das vom Messobjekt ausgesendete Licht wird über einen Lichtwellenleiter auf ein perzeptives True-Color-Detektorelement gerichtet und in X = lang-, Y = mittel-, und Z = kurzwellige Lichtanteile unterteilt und in $L^*a^*b^*$ Farbwerte transformiert.

Das intuitive Webinterface erlaubt das einfache Einlernen von 254 Farbgruppen mit insgesamt 320 Farben. Alternativ kann der Multiteach über die Tasten erfolgen. Über nur eine Funktion werden die Beleuchtung, Mittelwertbildung und Signalverstärkung automatisch auf die aktuelle Messsituation angepasst. Des Weiteren können auch Toleranzmodelle und die Größe der Toleranzwerte individuell eingestellt werden.

Wird vom Sensor eine der gelernten Farben erkannt, erfolgt eine Schaltzustandsänderung über die 8 Digitalausgänge. Bei Verwendung der binären Ausgangsbeschaltung können kabelbruchsicher bis zu 254 Farbgruppen ausgegeben werden.

Der CFO-Controller eignet sich außerdem für die Detektion der Farbe von Selbstleuchtern. Dafür kann optional über die Software die interne Beleuchtung deaktiviert werden.

EtherCAT



Ideal zur Integration in moderne Umgebungen

Der CFO200 kann über Ethernet, Modbus, RS232 und USB eingebunden werden. Über ein zusätzliches Schnittstellenmodul stehen PROFINET, Ethernet/IP und EtherCAT zur Verfügung.



Helligkeitsprüfung von LED Linienbeleuchtungen

Nach der Herstellung von LED-Bändern und Linienbeleuchtungen wird in der Qualitätssicherung eine 100 Prozent Kontrolle aller verbauten LEDs durchgeführt. Zum Einsatz kommt der CFO200 Controller, der sich dank der hohen Messrate von bis zu 30 kHz ideal für Inline-Anwendungen eignet.

Modell	CFO200	CFO200(100)
Artikelnummer	10234671	10234671.100
Anzahl Messkanäle	1	
Reproduzierbarkeit ¹⁾	$\Delta E \leq 0,3$	
Farbabstand	$\Delta E \leq 0,6$	
Spektralbereich	400 ... 680 nm	
Farbräume	XYZ, xyY, L*a*b*, L*u*v*, u'v'L*	
Lichtarten	D65	
Normbeobachter	2°	
Toleranzmodell	Klassifizieren; Kugel (ΔE); Zylinder (ΔL , Δab); Box (ΔL , Δa , Δb)	
Farbspeicher	max. 320 Farben in nichtflüchtigem EEPROM mit Parametersätzen	
Messrate	Standard 1 kHz; max. 30 kHz (abhängig von Anzahl der Lernfarben und Einstellung der Mittelwertbildung)	
Temperaturstabilität	< 0,1 % d.M. / K	
Lichtquelle	Weißlicht-LED(425 ... 750 nm); AC-Betrieb (Lichtstrom bei 1 kHz 220 lm) (einstellbar bzw. OFF für Selbstleuchter umschaltbar per Software)	
Zulässiges Fremdlicht	max. 40.000 lx (abhängig vom CFS Sensor)	
Synchronisation	Synchronisationsmöglichkeit ist gegeben	
Versorgungsspannung	18 ... 28 VDC	
Maximale Stromaufnahme	500 mA	
Signaleingang	4 (IN0 - IN3): IN0 über Tasten; IN0 - IN3 über Webinterface konfigurierbar (Trigger, Teach, Löschen, Sperren, Abgleich)	
Digitale Schnittstelle	RS232 (Standard 9600 Baud) ²⁾ , Ethernet, USB	Ethernet, Modbus (TCP/RTU), USB, PROFINET ³⁾ , EtherNet/IP ³⁾ , EtherCAT ³⁾
Schaltausgang	OUT0 - OUT7 Push-Pull / NPN / PNP (Farberkennung, binäre Codierung 254 Farbgruppen)	
Anschluss	optisch	schraubbarer Lichtwellenleiter über FA-Buchse M18x1, Länge 0,3 m ... 2,4 m, min. Biegeradius 18 mm
	elektrisch	8-pol. Flanschstecker M12A (Power/SPS); 8-pol. Flanschdose M12A (Signal); 4-pol. Flanschdose M12D (Ethernet DHC-fähig); 5-pol. Flanschdose M12A (USB) (Anschlusskabel siehe Zubehör)
Montage	Hutschienenmontage/Verschraubung über Adapter (siehe Zubehör)	
Temperaturbereich	Lagerung	-10 ... +85 °C
	Betrieb	-10 ... +55 °C
Luftfeuchtigkeit	20 ... 80 % r. H. (nicht kondensierend)	
Schock (DIN EN 60068-2-27)	15 g / 6 ms in 3 Achsen je zwei Richtungen, je 1000 Schocks	
Vibration (DIN EN 60068-2-6)	2 g / 10 ... 500 Hz in 3 Achsen, je 10 Zyklen	
Schutzart (DIN EN 60529)	IP 65 (angeschlossen)	
Material	Aluminium, schwarz eloxiert	
Gewicht	ca. 200 g	
Kompatibilität	mit allen CFS-Sensoren ⁴⁾	
Bedien- und Anzeigeelemente	Bedienung über Tasten und Webinterface, Visualisierung durch 13 weiße LEDs	
Besondere Merkmale	Multi-Farben-Teach Funktion, automatische Anpassung der Beleuchtungshelligkeit, Messsignalverstärkung und Mittelwertbildung in Abhängigkeit der Messfrequenz, einstellbare Haltezeit von > 30 μ s	

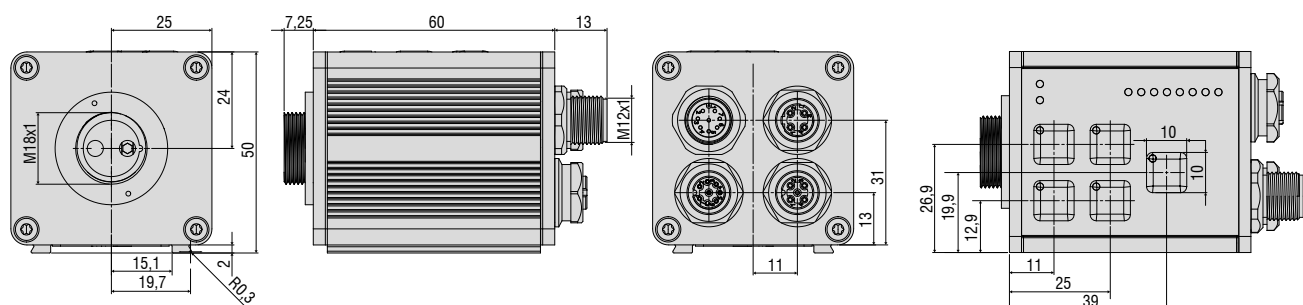
d.M. = des Messbereichs

¹⁾ Maximaler Farbabstand ΔE von 1000 aufeinander folgenden Messungen vom Farbwert einer roten und einer dunkelgrauen (R = 5%) Referenzkachel, gemessen mit SensorCFS4-A20 bei 1000 Hz und Helligkeitsabgleich auf Weißstandard (R = 95%)

²⁾ Einstellbar bis max. 115200 Baud

³⁾ Optionale Anbindung über Schnittstellenmodul

⁴⁾ Auch mit alten Baureihen kompatibel (FAR, FAD, FAL, FAZ und FAS)



Maße in mm, nicht maßstabsgetreu

ACS

Transmissionssensor colorCONTROL ACS3



Zur Messung von Selbstleuchtern
mit dem colorCONTROL ACS7000



Messabstand: max 200 mm



Messfleck: $\varnothing 5 / \varnothing 9$ mm



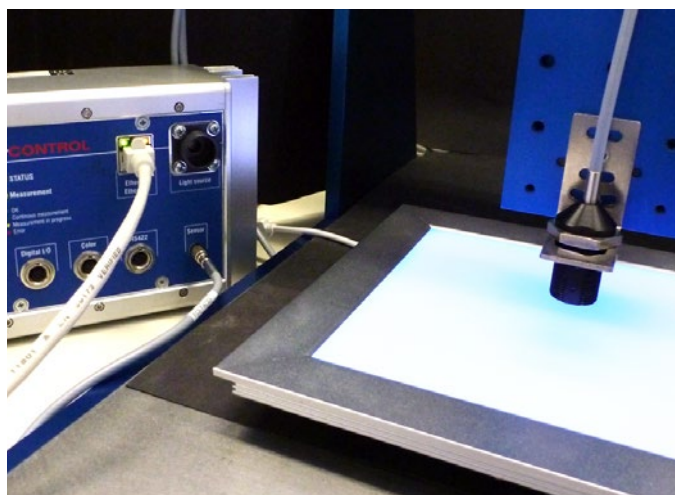
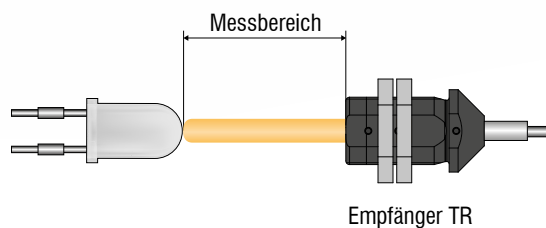
Der Transmissionssensor ACS3-TR wird zur Messung von Selbstleuchtern und zur Messung hinterleuchteter Objekte wie Folie, Glas und Plexiglas eingesetzt. Für die Farbmessung von Selbstleuchtern ist lediglich die Empfängereinheit des Transmissionssensors ACS3 erforderlich.

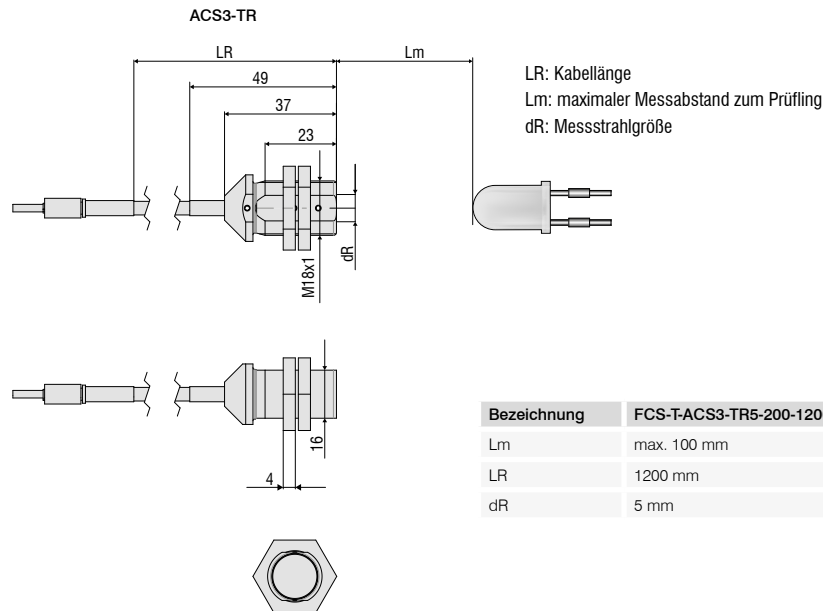
In Kombination mit dem spektralen Farbmesssystem ACS7000 lässt sich die gemessene Beleuchtung nicht nur auf Funktion, Farbe und Helligkeit überprüfen, sondern man erhält auch die entsprechende spektrale Lichtverteilung von 390 bis 780 nm. Die Farbmessung erfolgt über eine Spektralanalyse, bei der das einfallende Licht in einzelne Spektralbereiche zerlegt und deren Intensitätsverteilung untersucht wird. Die Peak Wellenlänge und Farbverteilung wird damit innerhalb der Beleuchtung prozesssicher dargestellt und ausgewertet.

Bei der Messung von hinterleuchteten Bedienpanels lässt sich mit dem Spektral-Verfahren nicht nur die Lichtfarbe des Displays sondern auch der Einfluss (Transmission) des Displayglases und des Aufdrucks präzise messen. Mit diesem Messverfahren können LEDs mit einer Reproduzierbarkeit von $\Delta E \leq 0,08$ präzise vermessen werden.

Mit dem ACS7000 lassen sich die Messdaten mit bis zu 2.000 Hz an ein Leitsystem zur Protokollierung oder Bewertung übertragen.

Messgeometrie:





Faseroptischer Sensor FCS-T	ACS3-TR5-200-1200	ACS3-TR9-200-1200
Artikelnummer	10824411	10824412
Messgeometrie (Beleuchtung: Empfänger)	Receiver	Receiver
Messfleckdurchmesser	5 mm bei <100 mm ¹⁾	9 mm bei <200 mm ¹⁾
Optimaler Messabstand	10 ... 100 mm	10 ... 200 mm
Zulässiger Messabstand	10 ... 200 mm	10 ... 300 mm
Abstandstoleranz ²⁾	<0,01 ΔE/mm ³⁾	<0,01 ΔE/mm ³⁾
Verkipfungstoleranz ²⁾	<0,05 ΔE/°	<0,05 ΔE/°
Fremdlichttoleranz bei max. LED-Leistung	<0,05 ΔE/1000 lux	<0,05 ΔE/1000 lux
Abmessungen	Ø 22 x 40 mm	Ø 22 x 40 mm
Gewicht (Sensorkopf inkl. Lichtleiter)	70 g	70 g
Länge der Lichtleiter/Sensorkabel (Lichtwellenleiter)	1,2 m (max. 30 m)	1,2 m (max. 30 m)
Biegeradius Sensorkabel	70 mm	70 mm
Schutzart	IP 64	IP 64
Betriebstemperatur	-20 °C ... +50 °C	-20 °C ... +50 °C
Lagertemperatur	-20 °C ... +50 °C	-20 °C ... +50 °C
Schockfestigkeit	DIN EN 60068-2-29; 15g, 6ms	
Vibrationsfestigkeit	DIN EN 60068-2-6; 2g / 10 Hz ... 500 Hz	

¹⁾ Messfleck divergiert bei größer werdenden Empfänger-Target Abstand

²⁾ Verkipfungstoleranz und Abstandsabhängigkeit wurden in Transmission mit verschiedenen Farbglasfiltern (Dicke 2,5 mm; Brechungsindex 1,5) ermittelt. Bei der Beleuchtungsmessung (nur Empfangssensor) wurden diese mit gleichmäßig beleuchtetem (Lambertschen) Diffusor durch Verkipfung der Transmitter gegen den Receiver ermittelt.

³⁾ Bei Verwendung als reiner Empfangssensor zur Beleuchtungsmessung



Inline-Farbmessung



Berührungsloses Messen



Messgenauigkeit $\Delta E \leq 0,08$ probenbezogen



Messfrequenz: 25 Hz - 2000 Hz



Ethernet/EtherCAT, RS 422, Digital I/O



Web Browser-Bedienung



Merkmale:

- Lichtquelle: Normlichtarten und -Beobachter einstellbar
- Farbraum: XYZ; L*a*b*; L* u* v*; L*c*h°; einstellbar
- Farberkennung über eingelernte Referenzliste
- Weiß-/Schwarz Referenzabgleich
(über Browser und Tasten am Gerät)
- Inline-Qualitätssicherung und fortlaufende Dokumentation
- Spektrale Auswertung des Beleuchtungsspektrums
- Einfache Parametrierung über Webanwendung

Das Inline-Farbmesssystem colorCONTROL ACS7000 erkennt nicht nur die Referenzfarben im Vergleich, sondern identifiziert einzelne Farben eindeutig über ihre Koordinaten im Farbraum. Mit sehr hohen Messgeschwindigkeiten eignet sich colorCONTROL ACS7000 überall dort, wo Farben und Selbstleuchter mit sehr hoher Genauigkeit geprüft werden müssen. Wegen der hohen Messgenauigkeit wird das System auch im Laborbetrieb eingesetzt.

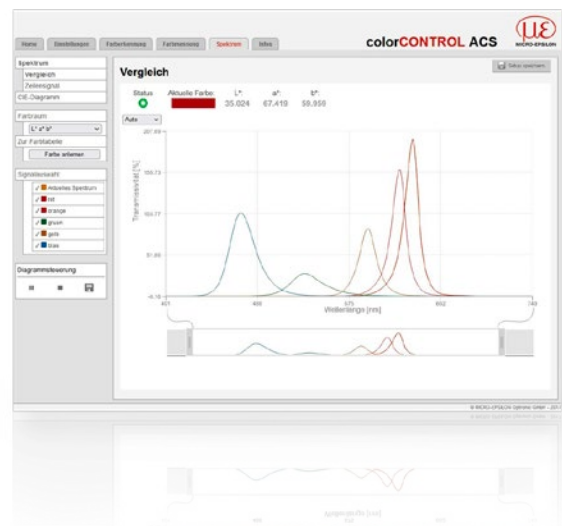
Messprinzip

Das Spektralverfahren ist die genaueste Methode zur Farbmessung. Das aufgenommene Licht wird spektral in 1,6 nm Schritte zerlegt und anschließend mit einer Weißreferenz verrechnet. Daraus werden die Koordinaten im CIE-XYZ Farbsystem für alle Wellenlängen des sichtbaren Lichts (von 390 bis 780 nm) ermittelt und im gewünschten Farbraum ausgegeben. Der Controller berücksichtigt dabei verschiedene Beobachtungsbedingungen wie Lichtart und Normalbeobachter.

Funktion

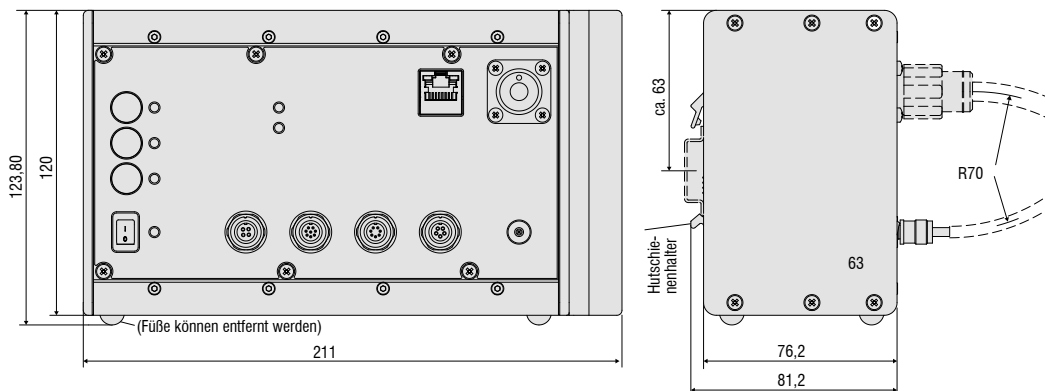
Drei Betriebsarten sind bei colorCONTROL ACS7000 möglich: In der Ersten wird der Farbabstand ΔE zur Referenz gemessen. Dabei arbeitet das System mit bis zu 15 eingelernten Werten. Im zweiten Modus wird das Reflektivitätsspektrum der Probe ermittelt und ausgegeben. Im dritten Modus werden Farborte bestimmt und im gewünschten Farbraum angezeigt. Für die Qualitätsprüfung kann über einen beliebigen Zeitraum die Trendanalyse über die Farbwerte wahlweise in L*a*b*; XYZ oder L*c*h° erfolgen.

In allen Modi können Messungen mit der Geschwindigkeit bis 2 kHz durchgeführt werden. Die Bedienung und Anzeige erfolgt über eine Web-Oberfläche. Über Tasten am Controller oder die Bedieneroberfläche lässt sich auch eine Hell-/Dunkel-Korrektur durchführen. Zur Datenausgabe stehen Ethernet/EtherCAT, RS422 und digitale I/O's zur Verfügung.

















Modell	Controller colorCONTROL ACS7000
Artikelnummer	11104174
Messbereich spektral	390 - 780 nm
Messbereich Reflektivität	0 - 200 %R
Ausgabewerte	L*a*b*, L*u*v*, L*c*h°, XYZ, ΔE, Spektrum
Lichtarten	A, C, D65, D50, D75, E, F4, F7, F11, Off
Normbeobachter	2°, 10°
Abstandsmodelle für Farberkennung	Kugel (ΔE), Zylinder (ΔL*, Δa*b*), Box (ΔL*, Δa*, Δb*), mit individuellen Toleranzparametern für jede angelegte Farbe
Farbwertauflösung	0,01 ΔE
Spektrale Auflösung	5 nm
Messfrequenz	25 - 2000 Hz (interne Spektren- und Messwertmittelung sowie Datenreduktion möglich)
Temperaturstabilität	<0,1 ΔE/°C
Lichtquelle	LED, 390 - 780 nm
Reproduzierbarkeit der Messungen eines Gerätes ¹⁾	<0,03 (mittel); <0,08 (max) ΔE
Gehäuseabmessungen	210x120x90 mm (BxHxT)
Gewicht	1,8 kg
Schutzgrad	IP40
Betriebstemperatur	0 °C bis 45 °C
Lagertemperatur	-20 °C bis 70 °C
Ein-/Ausgänge:	4 Schaltausgänge Farberkennung (4 einzelne Farben oder binär 15 Farben oder {ΔE, ΔL* Δa*, Δb*} für eine Farbe) 1 Schaltausgang Synchronisation 1 Schalteingang Synchronisation 1 Schaltausgang Messfehler (Error)
Schnittstellen	Ethernet/EtherCAT (DHCP-fähig) RS422 (USB über RS422 Adapter möglich)
Anschluss für Lichtleiter	Beleuchtung: 7 mm Ferrule mit M18 Überwurfmutter (analog Micro-Epsilon Eltrotec Fasop-System) Messung: DIN-Faserstecker
Anschlusskabel	zur Power: Art.-Nr. 11234222 / zur SPS: Art.-Nr. 11234223 / zur Synchronisation: Art.-Nr. 11234091 / zum PC: Art.-Nr. 11294232 (Ethernet/Ethercat); 11234224 oder 11234230 (RS422)
Datenweiterverarbeitung	Interne Berechnung von Spektralverlauf, Farbvalenzberechnungen, Farbraumtransformationen, ΔE-Berechnungen, Toleranzeinstellung von oberen und unteren Schwellen für die Farbwerte
Anbindung an Software	Steuerung und Konfigurieren über integrierten Webserver oder über Terminal mit Befehlen Visualisierung Spektralverlauf und zeitlicher Verlauf der Farbwerte und Farbabstände
Versorgung	24 VDC ±15 % 1000 mA
Lebensdauer der Lichtquelle	>20000 h bei Betrieb bei 25 °C

¹⁾ Mittlerer bzw. maximaler Farbabstand ΔE von 1000 aufeinander folgenden Messungen vom Farbwert (Mittelwert) einer hellgrauen Referenzkachel (R=61%), gemessen mit Sensor FCS-T-ACS1-30/0-50-1200 bei 200 Hz und maximaler Beleuchtungshelligkeit



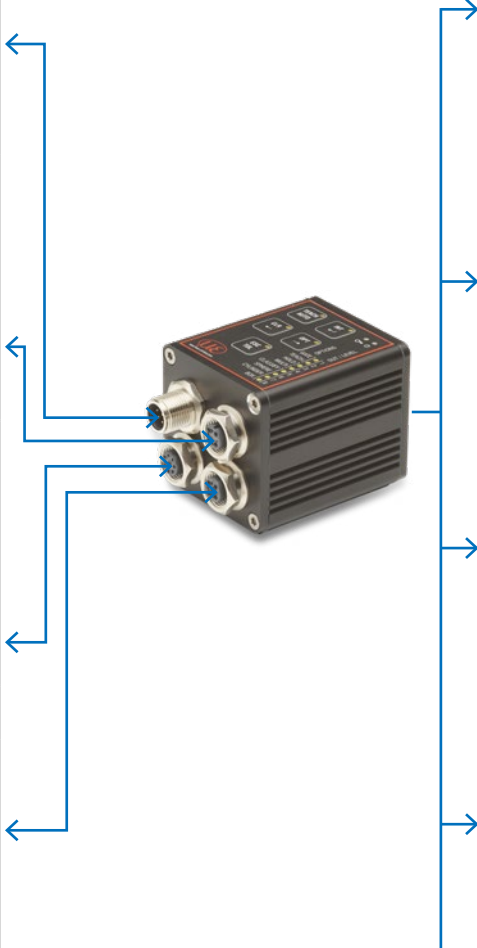














Anschlusskabel und Zubehör colorSENSOR /colorCONTROL

MFA colorCONTROL MFA

Anschlusskabel		Montage	Sensor
<p>Versorgung Netzteil PS2031 Art.-Nr. 2420096</p> 	<p>Art.-Nr. 11235030 (2 m) 11235031 (5 m) 11235032 (10 m)</p> 	<p>MFA-7 MFA-14 MFA-21 MFA-28</p> 	MFS-22 
<p>Prozessinterface (USB)</p> 	<p>Art.-Nr. 11235025 (2 m)</p> 		MFS-I01 
<p>RS232</p> 	<p>Art.-Nr. 11235027 (2 m) 11235028 (5 m) 11235029 (10 m)</p> 		MFS-K04 
<p>RS422</p> 	<p>Art.-Nr. 11234722 (2 m) 11234723 (5 m) 11234725 (10 m)</p> 		MFS-K04-3 
			MFS-K05/90 



Anschlusskabel		Montage	Sensor	Zubehör
Versorgung/RS232 Netzteil PS2031 Art.-Nr. 2420096 Anbindung SPS (I/O) 	Art.-Nr. 11234717 (2 m) 11234718 (5 m) 		CFS5-22-1000	Weißstandard Art.-Nr. 11234694 11234695 
Digitalausgang/ Ethernet 	Art.-Nr. 11234735 (2 m) 11234736 (5 m) 		CFS5-F30/90	Vakuum-Durchführung Art.-Nr. 10811916 
Anbindung SPS (I/O) 	Art.-Nr. 11234722 (2 m) 11234723 (5 m) 		CFS5-A300	C-Mount-Objektiv Art.-Nr. 11293186 und weitere 
Prozessinterface (USB) 	Art.-Nr. 11234732 (2 m) 11234733 (5 m) 		CFS5-C10-M	
	Montageadapter Art.-Nr. 11234713 11234762 11234763 		CFS5-C20-600	

Anschlusskabel und Zubehör colorSENSOR /colorCONTROL

ACS colorCONTROL ACS

Anschlusskabel		Montage	Sensor	Zubehör
<p>Versorgung Netzteil PS2030 Art.-Nr.: 2420065</p> 	<p>Art.-Nr.: 11234222 (2 m) 11234225 (5 m)</p>			<p>Weißstandard Art.-Nr.: 11234694 ø30 mm 11234695 ø30 mm (kalibriert) 11234696 5x5 cm 11234697 5x5 cm (kalibriert)</p>
<p>Digital I/O, sync.</p> 	<p>Art.-Nr.: 11234091 (2 m) 11234099 (5 m)</p>			
<p>Color out</p> 	<p>Art.-Nr.: 11234223 (2 m) 11234226 (5 m)</p>			<p>90° Aufsatz Art.-Nr.: 10824804</p>
<p>Ether-net/-CAT</p> 	<p>Art.-Nr.: 11294232 (2 m) 11293257 (5 m) 11294277 (3 m) 11293258 (5 m)</p>	<p>Adapter TT-TR Art.-Nr.: 10824424</p>		
<p>RS422</p> 	<p>Art.-Nr.: 11234224 (2 m) 11234227 (5 m)</p>			
<p>IF2001 Art.-Nr.: 2213025</p> 	<p>Art.-Nr.: 11234230 (2 m) 11234231 (5 m)</p>			
<p>IF2030 Art.-Nr.:</p> 	<p>Art.-Nr.: PNET ENETIP</p>			

Optionale Anpassungen der colorSENSOR CFS Sensoren

➔ Für alle Sensoren sind kundenspezifische Anpassungen möglich. Gerne fertigen wir Ihren Sensor nach Zeichnung gemäß Ihrer Spezifikation/Anforderung an. Kontaktieren Sie uns einfach unter eltrotec@micro-epsilon.de

Beispiele für kundenspezifische Anpassungen:

Funktion

- Sondertypen für Empfangssensor CFS5

Ummantlung Lichtwellenleiter

- Silikon-Metallmantel
- Edelstahlmantel VA
- Metallmantel
- PVC-Metallmantel
- PVC-Spezialmantel
- BOA-Spezialmantel
- MA-Radiusbegrenzender Spezialmantel

Faserbündeldurchmesser

- 0,6 / 1 / 1,5 / 2,5 / 3 mm

Länge Lichtwellenleiter

- Ab 300 mm verfügbar
- Standardlänge 1.200 mm
- 600, 1.800 und 2.400 mm optional verfügbar
- Individuelle Länge von 0,3 ... 2,4 m möglich

Öffnungswinkel

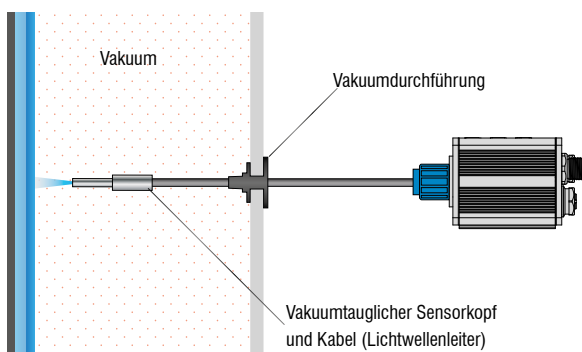
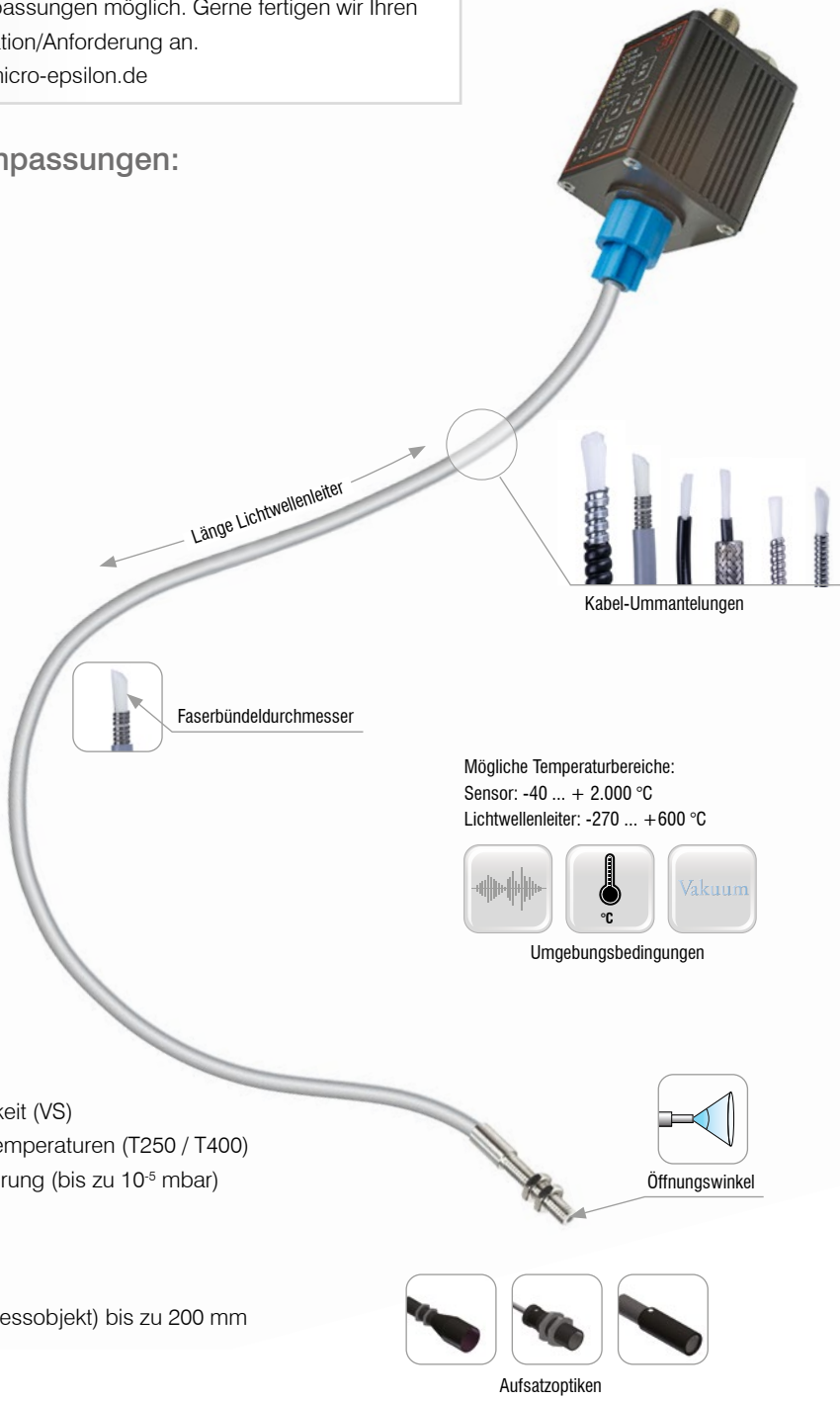
- Standard 67°
- Optional 22° / 35°

Umgebungsbedingungen

- Sondervarianten mit erhöhter Vibrationsbeständigkeit (VS)
- Sondervarianten mit Spezialverklebung für hohe Temperaturen (T250 / T400)
- Druckdichte Sondervarianten mit Vakuumdurchführung (bis zu 10^{-5} mbar)

Aufsatzoptiken

- Fokussierung für kleine Lichtflecke ($> 0,8$ mm)
- Große Objektstände (= Abstand Sensor zum Messobjekt) bis zu 200 mm
- Abstände > 300 mm mit C-Mount-Optiken



Vakuumtaugliche Ausführung

Die Farbsensoren und Lichtwellenleiter sind mit passiven Komponenten aufgebaut und geben keine Wärmeabstrahlung auf die Umgebung ab. Im Vakuum können Sensoren (Temperaturverklebung T250), Lichtwellenleiter (Edelstahlmantel), und die Vakuumdurchführung bis zu 10^{-5} mbar eingesetzt werden.

Sensoren und Systeme von Micro-Epsilon



Sensoren und Systeme für Weg, Position und Dimension



Sensoren und Messgeräte für berührungslose Temperaturmessung



Mess- und Prüfanlagen zur Qualitätssicherung



Optische Mikrometer, Lichtleiter, Mess- und Prüfverstärker



Sensoren zur Farberkennung, LED Analyser und Inline-Farbspektrometer



3D Messtechnik zur dimensionellen Prüfung und Oberflächeninspektion